

# Vorwort

In unserer langjährigen Arbeit mit SPICE und anderen Modellen haben wir immer wieder festgestellt, wie schwer die Normforderungen zu verstehen sind und wie unterschiedlich diese teilweise interpretiert werden. Diese Interpretationsvielfalt liegt in dem Wesen einer Norm, da sie für ein breites Spektrum von Kontexten und Verhältnissen anwendbar sein soll. Die Normelemente wie z.B. die Basispraktiken, Arbeitsprodukte und generischen Praktiken müssen im jeweiligen Anwendungskontext des Projektes bzw. der Organisation interpretiert werden. Gleiches gilt auch für die Bewertung der Prozessreife in Assessments. Es gibt daher keine absoluten Maßstäbe bei der Erfüllung der Normforderungen.

Die tägliche Arbeit in den SPICE-Assessments, aber auch bei Assessorentrainings oder in Verbesserungsprojekten hat uns in der Einsicht bestärkt, dass eine deutschsprachige Interpretationshilfe für die ISO/IEC 15504 erforderlich ist. Das Ergebnis unserer zweijährigen Arbeit liegt nun vor, und wir hoffen, dass es den Lesern und Anwendern einen möglichst großen Praxisnutzen bietet. In diesem Sinne wollen wir den Anwendern aus der Praxis für die Praxis eine Hilfe sowohl für Assessments als auch für die Prozessimplementierung geben.

## **Zum Aufbau des Buches:**

Wir haben das Buch in zwei Teile gegliedert:

**Teil 1** behandelt die Grundlagen zum Verständnis von SPICE und führt in die Themen Assessments und Prozessverbesserung ein:

- **Kapitel 1** (Einführung) beschreibt die grundlegenden Konzepte von Reifegradmodellen und zeigt deren Nutzen und Relevanz auf.
- **Kapitel 2** (Historie und Ausblick) erläutert kurz die Entstehungsgeschichte von SPICE, auch in Hinblick auf konkurrierende Modelle, und gibt einen Ausblick auf die zukünftigen Entwicklungen. Weitere Details zum Werdegang einer ISO-Norm finden sich im Anhang.

- **Kapitel 3** (ISO/IEC 15504 im Überblick) erläutert in Kürze die Grundkonzepte von SPICE, die Reifegradstufen, die Zusammenhänge zwischen den Teilen der Norm und anderen Normen und dem für die Praxis besonders wichtigen Teil 5 der Norm. Ein gründliches Durcharbeiten dieses Kapitels ist zum Verständnis von SPICE und der weiteren Kapitel unbedingt notwendig!
- **Kapitel 4** (Assessmentdurchführung) beschreibt die Anforderungen der Norm an die Assessmentdurchführung, erklärt die in der Praxis üblichen Arten von Assessments und gibt Hinweise, Erfahrungswerte und Tipps für die Assessmentpraxis.
- **Kapitel 5** (Prozessverbesserung) behandelt die typischen Vorgehensweisen bei der Prozessverbesserung mit Erfahrungswerten und Tipps und macht Aussagen zu Aufwand und Dauer.

Teil 2 ist detaillierten Interpretationen der SPICE-Forderungen des Assessmentmodells (Teil 5 der Norm) gewidmet:

- **Kapitel 6** (Interpretationen zur Prozessdimension) behandelt eine praxisgerechte Auswahl von SPICE-Prozessen im Detail und erläutert jeweils den Zweck des Prozesses, die Basispraktiken und die Arbeitsprodukte. Enthalten sind auch deutsche Übersetzungen der Normtexte sowie Hinweise für Assessoren.
- **Kapitel 7** (Interpretationen zur Reifegraddimension) erklärt, wie Reifegradstufen gemessen werden, und beschreibt und interpretiert im Detail die Reifegradstufen, Prozessattribute und die generischen Praktiken. Auch hier sind deutsche Übersetzungen der Normtexte sowie Hinweise für Assessoren enthalten.
- **Kapitel 8** (Automotive SPICE™) erläutert kurz ein automobilbranchenspezifisches Assessmentmodell, das auf dem Teil 5 der Norm basiert. Da die Automobilbranche im deutschsprachigen Raum eine sehr hohe SPICE-Anwenderzahl besitzt, ist in den nächsten Jahren mit einer intensiven Migration hin zu Automotive SPICE™ zu rechnen.

Im **Anhang** ist dargelegt, welche Phasen eine Norm durchlaufen muss, um zu einer ISO-Norm zu werden. Außerdem enthält der Anhang eine Übersichtsliste mit den in diesem Buch beschriebenen Arbeitsprodukten sowie ein Glossar, ein Webadressenverzeichnis und ein Literaturverzeichnis.

Die zahlreichen deutschen Übersetzungen von Normtexten wurden kursiv gekennzeichnet. Bei der Übersetzung haben wir uns sehr eng an das englische Original gehalten, waren jedoch in einigen Fällen, wenn eine wörtliche Übersetzung nicht sinnvoll war, zu einer freieren Übersetzung gezwungen. In Zweifelsfällen und bei schwierigen Interpretationsfragen sollte daher immer auch der englische Originaltext hinzugezogen werden.

Unsere Interpretationen, Hinweise und Tipps basieren auf unseren praktischen Erfahrungen und wurden mit der größtmöglichen Sorgfalt niedergeschrieben. Dennoch müssen wir darauf hinweisen, dass die Konformität mit der ISO/IEC 15504 immer einer Einzelfallbeurteilung im jeweiligen Kontext des Unternehmens und der Projekte bedarf. Daran wollen und können wir auch mit diesem Buch nichts ändern. Insofern übernehmen wir keine Gewährleistung für den Erfolg von Implementierungen, basierend auf den von uns gegebenen Interpretationen, Empfehlungen und Beispielen.

Bedanken möchten wir uns bei Frau Ute Dittmann, die Ausführungen zum Datenbankdesign beigesteuert hat, sowie bei unseren konstruktiven Reviewern, Frau Prof. Dr. Heidi Heilmann, Herrn Jörg Kessler, Herrn Dr. Jürgen Knoblach, Herrn Bonifaz Maag und Herrn Johann Sterzik. Bei Frau Preisendanz vom dpunkt.verlag möchten wir uns bedanken, die viel Geduld mit uns hatte und uns immer aktiv unterstützt hat. Bei unseren Familien möchten wir uns für das aufgebraachte Verständnis bedanken angesichts diverser zeitlicher Engpässe.

Die Autoren würden sich über Feedback und Verbesserungsvorschläge an folgende Adresse freuen: SPICE@dpunkt.de

*Klaus Hörmann, Lars Dittmann, Bernd Hindel, Markus Müller<sup>1</sup>*  
Februar 2006

---

1. Die Autorenreihenfolge wurde übrigens zu fortgeschrittener Stunde in der Hotelbar ausgelost.